

# Verfassung des Kantons Basel-Landschaft

Änderung vom [Datum]

---

Das Baselbieter Volk

beschliesst:<sup>1)</sup>

## I.

Der Erlass SGS 100 (Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984) (Stand 1. Oktober 2016) wird wie folgt geändert:

### **§ 45 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Alle kantonalen Organe achten und schützen die Selbständigkeit der Gemeinden.

### **§ 47a (neu)**

#### **Aufgabenzuordnung**

<sup>1</sup> Die Erlassgeber ordnen den Gemeinden die Aufgaben nach dem Grundsatz der Vorrangigkeit der Gemeinde zu (Subsidiarität). Sie tragen nach Möglichkeit dem Grundsatz Rechnung, dass die Zuständigkeit für eine Aufgabe und die dafür notwendigen finanziellen Ressourcen beim gleichen Gemeinwesen liegen (fiskalische Äquivalenz).

<sup>2</sup> Sie gewähren den Gemeinden grösstmögliche Regelungs- und Vollzugsfreiheit (Gemeindeautonomie) und können für sie unterschiedliche Regelungen vorsehen (Variabilität).

<sup>3</sup> Sie können vorsehen, dass den Gemeinden oder Gemeindeverbänden auf deren Begehren kantonale Vollzungsaufgaben übertragen werden.

### **§ 48 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Die Gemeinden streben die Zusammenarbeit an. Der Kanton unterstützt sie dabei.

<sup>2</sup> Die Zusammenarbeit hat zum Ziel, die Aufgaben wirksamer zu erfüllen.

---

1) In der Volksabstimmung vom § angenommen. Abstimmung vom Regierungsrat erwahrt am §.

<sup>3</sup> Das Gesetz:

- a. **(neu)** kann den Gemeinden auftragen, bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen;
- b. **(neu)** regelt die Formen der Zusammenarbeit sowie die Mitwirkungsrechte der Stimmberechtigten.

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

## **Anhänge**

1 Vademecum **(geändert)**

### **II.**

Keine Fremdänderungen.

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Die Verfassungsänderung tritt nach Annahme durch das Volk und nach Gewährleistung durch den Bund am 1. Januar 2018 in Kraft.

Liestal,

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident:

der Landschreiber: